2. Beilage zu Nr. 100 des General-Anzeiger für Halle u. den Saalkreis.

Mittwoch den 29. April 1908.

Stadtverordneten-Sitzung.

Halle a. S., 27. April.

Vorsitzender: Justizrat Förstring.

Eine Petition des Bundes für Mutterschutz wird dem Magistrat zur Erwägung überwiesen.

Von einer Einladung des Halleschen Schützenbundes zur Teilnahme an dem 25. Stiftungsfeste des Bundes wird Kenntnis genommen.

Der Testamentsvollstrecker der Hinterlassenschaft der Hugo Walterschen Eheleute teilt mit, daß in Neu-Dölau aus der Hinterlassenschaft der Erblasser ein Erholungshaus für kranke und erholungsbedürftige würdige Personen errichtet worden ist, in dem 32 Personen unentgeltlich Aufnahme finden sollen. Der Stadt Halle sind 2 Freistellen zu billigst und der Testamentsvollstrecker ersucht um eine Erklärung, ob die Stadt die Besetzung der Stellen übernehmen will. Das Schreiben wird an den Magistrat abgegeben.

1. Für die Robert Koch-Stiftung zur Bekämpfung der Tuberkulose wird ein Beitrag von 3000 Mk. aus dem gemeinschaftlichen Dispositionsfonds bewilligt. (Berichterstatter: St.-V. Dr. Herzau.)

2. Bei dem Gaswerke sind Ueberschreitungen in Höhe von 111 512 56 Mk. und bei dem Wasserwerke solche in Höhe von 52 270 Mk. eingetreten bezw. zu erwarten und zwar im wesentlichen dadurch, daß das Lager und die Werkstatt der beiden Werke erbeblicher, allerdings durch entsprechende Mehreinnahmen wieder gedeckte Mehrausgaben von 92 000 bezw. 43 000 Mark erfordert hat. Die Nachbewilligung wird aus den Ueberschüssen der beiden Werke aufgebracht. (Berichterstatter: St.-V. Zeil.)

3. Verwaltung wird ersucht, die in Stadtbauhaltsplan für 1908 unter Kapitel X. O. Abteil. I Nr. 1 und 2, sowie unter Kapitel VI A Abteil. II Nr. 1 vorgesehenen Ausgabeposten von 3600 bezw. 600 bezw. 3600 Mark endgültig zu bewilligen. In der Begründung heißt es:

I. Die Verwaltungsgeschäfte der städtischen Museen hat während der letzten Jahre Herr Stadtverordneter Reiling in opferwilliger und dankenswerter Weise geführt. Vor kurzem hat er jedoch dieses Ehrenamt niedergelegt und ist aus der Museumsdeputation ausgeschieden. Nach Eigenart und Umfang der Geschäfte muß für ihre Erledigung eine von Berufswegen tätige und demzufolge zu honorierende Kraft gewonnen werden. Der Etat von 1908 sieht daher eine neue Stelle eines Museumsverwalters mit einem Jahresgehalte von 3600 Mk. vor. Die endgültige Bewilligung hat die Stadtverordneten-Versammlung einem besonderen Beschlusse vorbehalten. Der Magistrat beabsichtigt, der Stelle zunächst nicht Beamtencharakter beizulegen, sondern die Anstellung auf Grund eines Privatdienstvertrages unter Vorbehalt der Kündigung mit angemessener Frist zu bewirken. Er glaubt, auch unter diesen und den angegebenen Gehaltsbedingungen eine passende Kraft zu finden. Ihre Aufgabe wird neben der Erledigung der laufenden nicht unbedeutenden Geschäfte vornehmlich die kunst- und museumstechnische, systematische Ordnung der Museumsbestände, die Ausstellung eines zielbewußten Entwickelungsplanes der Museen und die dementsprechende fachkundige Vermehrung der Sammlungen unter Einhaltung der Etats- und Stiftungsgemäß vorhandenen Mittel und unter Kontrolle und Mitarbeit der Museums-Deputation sein. Demzufolge muß der Anzustellende ein vornehmes, auf wissenschaftlicher Durchbildung und praktischer Erfahrung beruhendes Kunstverständ, museumstechnische Kenntnisse und das Geschick besitzen, zu Erwerbungen besonders geeignete Gegenstände zu ermitteln und ihren Erwerb für die Stadt unter günstigen Bedingungen zu ermöglichen. Außerdem muß er bereit und befähigt sein, durch Vorträge und dergl. das Kunstleben in der Stadt anzuregen und das Interesse für die städtischen Museen zu heben. Ermittelung und Erwerb von Kunstgegenständen werden nicht selten Reisen des Verwalters und der Deputationsmitglieder notwendig machen. Namentlich werden diese Reisen der Provinz Sachsen gelten, welche noch reich an ungehobenen Kunstschätzen ist und schon sehr zum Nachteile unserer Stadt durch Beamtragte auswärtiger Museen, besonders Berliner, bereist wird. Die Ausiegung eines Reisekostenbetrages im Etat ist daher unerläßlich.

II. Das Magistrats-Kollegium besteht gegenwärtig aus 9 besoldeten und 10 unbesoldeten Mitgliedern. Zu den ersteren gehören die beiden Bürgermeister, 3 technische Mitglieder (Stadtbaurat und 2 Bauräte) sowie 4 juristische Stadträte. Der Bürgermeister erledigt, abgesehen von einzelnen Direktorialangaben, das sehr umfangreiche Finanz-, Etats- und Kassendezernat, sowie das bedeutende juristische Straßenbau-x. Dezernat. Von den weiteren 4 rechtsverständigen Magistratsmitgliedern (Stadträten) scheidet einer bei der unmittelbaren kommunalen Angelegenheiten und das Dezernat der Gewerbe- und Kaufmannsgerichts-Sachen, sowie des öffentlichen Versicherungswesens usw. fast ganz aus. Die Tätigkeit eines weiteren Mitgliedes wird durch die Aufgaben der Abteilung I der Polizei-Verwaltung, der Militärangelegenheiten und anderer staatlicher Geschäfte etwa zur Hälfte in Anspruch genommen. Für die kommunale Verwaltung kommen darnach nur noch 2 der rechtsverständigen Stadträte in Betracht, und von diesen leitet der eine die sehr umfangreiche Armen- und Stiftungsverwaltung und die sich immer mehr ausbreitende Sparkasse, während der andere die Grundeigentumsverwaltung und eine Reihe von Nebendezernaten schwer belastet. Auch von den unbesoldeten Herren tragen einzelne eine Arbeitslast die weit über die durch das Ehrenamt gezogenen Grenzen hinausgeht. Eine weitere Anspannung von Geschäften der besoldeten Mitglieder auf unbesoldete ist nach Art der meisten Kollegenbeiten, die eine spezifisch juristische oder verwaltungstechnische Vorbildung voraussetzen, bei der Größe der Verwaltung nicht angängig. Der gegenwärtige Zustand stellt an die Arbeitskraft der überdies durch unzählige Sitzungen, Konferenzen, Besichtigungen usw. in ihrer Arbeitszeit stark verfügten juristischen Mitglieder zu weit gehende Anforderungen und ist nicht geeignet den sichern Gang der Verwaltung, namentlich auch in Vertretungsfällen zu gewährleisten. Die letzte Vermehrung der juristischen Stellen ist am 1. April 1894 erfolgt. Seitdem ist mit der starken Zunahme der Einwohnerzahl der Stadt die Verwaltung außerordentlich gewachsen. Das Geschäftsjournal weist für 1893/4 66 216 und für 1907 117 736 Nummern auf. Die Armenverwaltung ist von 13 330 auf 31 577, die Steuerverwaltung von 24 476 auf 39 356 Nummern gestiegen. Um Abhilfe zu schaffen und einen prompten Geschäftsgang zu sichern, glaubt Magistrat zwar von der Errichtung einer neuen besoldeten Stadtratstelle absehen zu dürfen, bittet aber die Stelle für einen Magistratsassessor zu bewilligen. Hierbei wird auf den Vorgang der meisten Großstädte verwiesen und auf die vorgelegte Anstellung, welche einen Vergleich mit den analogen Verhältnissen der ungefähr gleich großen Städte ermöglicht, Bezug genommen.

Die Vorlage wird ohne Erörterung genehmigt. (Berichterstatter: St.-V. Knabe.)

4. Magistrat hat in Uebereinstimmung mit der Armendirektion beschlossen, in Sachen betreffend Gewährung von Ehrengeschenken bei goldenen Hochzeiten für die Zukunft nur solche Ehepaare zu berücksichtigen: 1. die würdig und bedürftig sind, 2. wo beide Eheleute mindestens 15 Jahre ununterbrochen in Halle a. S. wohnen. Für diesen Zweck sollen 1500 Mk. in den Haushaltsplan 1909 eingestellt und die Verteilung der Armendirektion überlassen werden, während für 1908, wie bisher, die Bewilligungen durch beide Körperschaften zu Laten der Position Kap. XIX Nr. 12 in Einzelgaben von 100 Mk. erfolgen sollen. Auf Antrag des Berichterstatters, St.-V. Döhler wird die Vorlage mit der Maßgabe abgelehnt, daß künftig solche Ehrengeschenke nicht mehr gewährt werden sollen.

5. Magistrat hat in Uebereinstimmung mit dem Kuratorium des Stadtgymnasiums und der Oberrealschule beschlossen, den Oberlehrer am Stadtgymnasium Dr. Moosmann zu einer Studienreise nach England während des Sommerhalbjahres 1908 zu beurlauben und die Kosten seiner Vertretung auf die Stadtkasse unter der Bedingung zu übernehmen, daß sich der Genannte verpflichtet, der Stadt die Vertretungskosten zu erstatten, wenn er den städtischen Schuldienst vor dem 1. Oktober 1914 verläßt. Versammlung tritt diesem Beschlusse bei und genehmigt, daß die Kosten der Vertretung mit 900 Mk. in den Haushaltsplan des Stadtgymnasiums für 1909 eingestellt werden. (Berichterstatter: St.-V. von Blume.)

6. Mit dem 1. April hat die bestehende Schuldeputation infolge des neuen Volksschulunterhaltungsgesetzes die Berechtigung zu weiterer Wirksamkeit verloren. Magistrat und Stadtverordneten-Versammlung haben infolgedessen durch die Beschlüsse vom 28. Februar und 9. März 1908 eine neue Schuldeputation gebildet. Diese Beschlüsse sind durch Verfügung der Königlichen Regierung zu Merseburg vom 21. März 1908 genehmigt worden. Danach besteht die neue Schuldeputation aus: 1. 4 Mitgliedern des Magistrats, unter diesen der Stadtschulrat, 2. 4 Mitgliedern der Stadtverordneten-Versammlung, 3. 4 des Erziehungs- und Volksschulwesens kundigen Männern, unter diesen mindestens 2 Rektoren oder Lehrer an einer Volksschule, 4. dem Stadtsuperintendenten und dem dem Dienstrange nach vorgehenden oder dem Dienstalter nach ältesten Ortspfarrer der katholischen Kirche. Die Magistratsmitglieder und aus ihrer Zahl der Vorsitzende werden vom Bürgermeister ernannt. Herr Oberbürgermeister Dr. Rive hat den Vorsitz übernommen und die Herren Stadträtesten Kelertein, Stadtschulrat Brendel, Stadtrat Dr. Krabmer zu Mitgliedern der neu zu bildenden Schuldeputation bestimmt. Die Mitglieder aus der Stadtverordneten-Versammlung werden von dieser gewählt; die des Erziehungs- und Volksschulwesens kundigen Personen werden von den der Schuldeputation angehörigen Magistratsmitgliedern und Stadtverordneten gewählt. Versammlung wird daher ersucht, die Wahl der vier Herren Stadtverordneten für die Schuldeputation vorzunehmen.

Auf Antrag des St.-V. von Blume wird die Vorlage einem Ausschusse, bestehend aus den Mitgliedern des Bureaus und den St.-V. Dr. von Blume, Dr. Herzau und Nesse zur Vorberatung überwiesen.

Kleine Chronik.

* **Berlin**, 27. April. (Der Kaiser und die Nonne.) Der Kaiser hat seit seinem Aufenthalte in Korfu zahlreichen Kirchen und Klöstern Besuche abgestattet, wo er die alten Kirchengemälde in Augenschein nahm. So kam er auch auf die Tote Insel, auf der sich ein altes Nonnenkloster befindet. Zusammen mit der Königsfamilie von Griechenland, die man dort trat, wurde nun dem Kloster ein unerwarteter Besuch abgestattet. Man fand die Oberin gerade dabei, wie sie die Kirchenlampen putzte, während zwei Nonnen den Fußboden reinigten. Kaiser Wilhelm trätzte, wie das „N. W. T." zu melden weiß, mit einer der Nonnen ein Gespräch an, wobei König Georg den Dolmetsch machte. Der Kaiser fragte die Nonne, die 35 Jahre zählte, wie lange sie schon im Kloster sei, worauf sich folgender interessanter Dialog entspann: Die Nonne: „Etwa zwanzig Jahre." Der Kaiser: „Da sind Sie ja sehr jung Nonne geworden?" Die Nonne: „Mit 15 Jahren." Der Kaiser: „Was veranlaßte Sie, so jung, fast ein Kind noch, die Welt zu verlassen und ihren Freuden zu entsagen? Ein großes Unglück?" Die Nonne: „Nein, nur die Liebe zu Gott. Aber Sie, der Sie in der Welt geblieben sind, was für Freuden finden Sie in ihr?" Kaiser Wilhelm, ohne auf diese Frage der Nonne zu antworten, fragte weiter: „Hat es Ihnen nicht wehgetan, Ihre Jugend zu opfern?" Die Nonne, resigniert: „Was ist Jugend, sie gleicht dem Tautropfen am Felde, der sich des Nachts aus die Natur niedersenkt, um am Morgen bei den ersten Strahlen der Sonne wieder zu verschwinden."

* **Berlin**, 27. April. (Die Kronprinzessin und die Geflügelzucht.) Kronprinzessin Cecilie hat einen Fachmann auf dem Geflügelzuchtgebiet beauftragt, einen Geflügelhof für sie einzurichten, der mit allen Errungenschaften der Technik ausgestattet ist.

* **Berlin**, 27. April. (Einer Heldin aus den Freiheitskriegen.) Johanna Stegen aus Lüneburg, ist jetzen auf dem alten Sophienkirchhof in Berlin ein Denkmal gesetzt worden. Der Feier wohnten hohe Offiziere und Vertreter der Stadt Lüneburg bei. Major von Rosl hob in seiner Ansprache hervor, daß Johanna Stegen, als sie in ihrer Schürze den kämpfenden Soldaten Patronen zutrug, den gefahrvollen Weg mehrere Male machte, trotzdem ihre Kleider von feindlichen Kugeln mehrfach durchlöchert und ihr eine Haarlocke durch ein Geschoß entgezogen wurde.

* **Berlin**, 27. April. (Der Telefonteufel!) Der böse Druckfehlerteufel hat einen Konkurrenten in dem Telefonteufel erhalten, der sich zum Opfer ebenfalls die Zeitungsredaktionen außersehen hat. Bei der Schnelligkeit, mit der erfahrungsgemäß gedruckt werden muß, sind Fehler in dem Telefon nichts Seltenes und in vielen Fällen auch nicht mehr redressierbar. Ein niedlicher Telefonteufel war es z. B., der seiner Zeit ein Bayrisches Blatt aus Anlaß der Ermordung des Königs und der Königin von Serbien zu der Meldung veranlaßte, daß der Mörder der Plakatommandant gewesen wäre; der Bericht fuhr dann weiter fort: „an der Spitze seiner Truppe trat er einen Kognak und ermordete dann das im Schlafzimmer befindliche Ehepaar," während es richtig heißen mußte: „An der Spitze seiner Truppen drang er in den Konak . . . . — Ein anderer Telephonteufel hat vor dem Reichskanzler Fürsten Bülow nicht Halt gemacht. Wiener Blätter haben in den letzten Tagen gern ernsthaft mitgeteilt, daß der Führer der ruthenischen Abgeordneten unmittelbar nach dem Attentatsversuch der Ermordung des Statthalters Grafen Potocki an den Fürsten Bülow telegraphiert habe: „Bivant sequentes„ („Hoch die Folgenden!") Es folgten dann lange Erörterungen über die unglaubliche Taktlosigkeit der ruthenischen Abgeordneten, bis sich herausstellte, daß sie in Wirklichkeit an das Ruthenenblatt „Dilo" telegraphiert, dieses aber der Stenograph am Telephon mißverstanden hat.

* **Leipzig**, 28. April. (Eine Schreckensszene am Wasser.) Ein beklagenswerter Unglücksfall, der ein junges Menschenleben als Opfer forderte, ereignete sich gestern mittag in der Nähe des Rüdenschöpchens. Die zwei Kinder des in L.-Gohlis wohnhaften Malers Wilhelm Kolbe, Martha Johanna Kolbe, 9 Jahre, und Gertrud Marie Kolbe, 5 Jahre alt, spielten an der bezeichneten Stelle mit einem Ball. Letzterer entfiel dem jüngeren Kinde. Beim Haschen nach dem Balle fiel die Kleine in den Elsterflußgraben. Als die ältere Schwester die Kleine wieder aus dem Wasser herausziehen wollte, ertrank sie. Die Leiche konnte bisher nicht geborgen werden. Das jüngere Kind wurde von dem in Leupzich wohnhaften Böttchermeister Herrn Wünschmann unter eigener Lebensgefahr vom Tode gerettet.

* **Apolda**, 27. April. (Der Apoldaer Frauenmörder.) Ueber den Gattenmörder Koch, der wie wir gemeldet haben, dieser Tage in das Gerichtsgefängnis zu Weimar eingeliefert worden ist, werden uns aus Thüringen noch eine Anzahl charakteristischer Einzelheiten mitgeteilt, die den Unbeimlichen Charakter des Mörders noch um ein Bedeutendes klarer treffen. Es dürfte schon heute feststehen, daß man es in Koch mit einem Massenmörder zu tun hat, der die Frauen, die in seine Nähe kamen, ermordete und die Leichen in bestialischer Weise zerstückelte und beiseite schaffte. Nachdem Koch den Mord an seiner Frau eingestanden, wurde er Ende vergangener Woche auf Veranlassung des Untersuchungsrichters nochmals nach Groß-Romstedt gebracht, um an der Stätte, wo er seine dritte Frau ums Leben gebracht, vernommen zu werden. Die schauerlichen Fundstücke wurden ihm hierbei nochmals vorgelegt, und Koch wiederholte sein Geständnis über den Mord. Von hier aus ging der Transport nach Oberndorf, wo inzwischen in dem Garten des ehemals von Koch bewohnten Hauses ebenfalls Leichenteile aufgefunden worden waren, von denen man annahm, daß sie mit dem Verschwinden der früheren Koch'schen Wirtschafterin, einer Frau Zeise, in Verbindung zu bringen sind. Es wurde im Garten ein Stück Rückgrat mit sechs Rippenamputen aufgefunden, an welchem Brandspuren bemerkbar waren. In der Wohnung selbst wurden noch Blutspritzer an der Zimmerwand entdeckt. Auch hier wurde Koch den Beweisstücken gegenübergestellt, aber er leugnete hartnäckig, die Frau Zeise ermordet zu haben. Bei dem Transport ereigneten sich verschiedene erschütternde Szenen. So wurde Koch von der Tochter der Frau Zeise gesehen, welche in heftiges Schluchzen ausbrach und den Mörder verwünschte. Auf der Chaussee begegnete Koch einem über Söhne und einer Schwester, die durch die Begegnung in große Gemütsbewegung versetzt wurden. Auf dem Apoldaer Bahnhof angekommen, versuchte ein hier als Streckenarbeiter beschäftigter Sohn des Koch, den entmenschten Vater anzugreifen. Diese Szenen müssen auf Koch denn doch eingewirkt haben, denn am Abend hat er, wie aus Weimar gemeldet wird, eingestanden, daß er auch die Frau Zeise umgebracht hatte. Welchen Einfluß der 63jährige Mann auf Frauen ausübte, geht daraus hervor, daß er schon wieder eine Frau gefunden hatte, die ihm die Wirtschaft führen wollte. Aus jugend einem Zufall hat sie aber ihren Dienst noch nicht angetreten. Inzwischen erinnern sich die Leute, daß auch die zweite Frau Koch's ein erwachsener blinder Sohn vor einigen Jahren ganz plötzlich verstorben sind, und Koch über die Todesursache widerstrebende Angaben gemacht hat. Es wird bereits erwogen, aus diese Leichen ausgegraben, um zu untersuchen, ob auch hier Verbrechen Kochs vorliegen.

* **Hamburg**, 27. April. (Internationale Kinematographen-Industrie-Ausstellung.) Es war ein glücklicher Gedanke des Internationalen Kinematographenbundes, eine Ausstellung für alle in das Fach schlagenden Artikel ins Leben zu rufen, die vom 13. bis 28. Juni in Hamburg stattfinden soll. Welch allgemeinen Anklang diese Anregung gefunden, ist zur Zeiteng bewiesen durch die jetzt — fast 2 Monate vor Eröffnung — schon vorliegenden definitiven Anmeldungen, unter denen fast kein hervorragendes Institut des In- und Auslandes zu vermissen ist. Eine hervorragende Bedeutung für die Besitzer von Theatern lebender Photographien wird die Ausstellung deshalb haben, weil ein Wettbewerb vorgesehen ist für die renommiertesten Filmfabrikanten, sodaß das neueste und vorzüglichste auf diesem Gebiete den Besuchern zur Beurteilung vorgeführt wird. Erfreulich ist besonders das ungemeine Entgegenkommen, das das Unternehmen bei allen Staats- und sonstigen Behörden findet. So haben die Preußische Staatsbahnverwaltung und die meisten Direktionen der Deutschen Bahnen die trachtreie Rückbeförderung der Ausstellungsobjekte bewilligt. Die Hamburger Polizeibehörde ist allen Wünschen inbezug auf den Betrieb von Motoren bereitwilligst entgegengekommen.

* **Hamburg**, 27. April. (Die Untersuchung gegen den verhafteten Kommerzienrat Möller,) den Chef der im November mit mehreren Millionen Mark Passiven insolvent gewordenen Altonaer Wachsbleiche ist jetzt abgeschlossen. Die Staatsanwaltschaft wird Anklage wegen betrügerischen Bankerotts gegen Möller erheben.

* **München**, 27. April. („Alkoholfreie" Bier.) Großes Heil ist den Münchener Brauern widerfahren, die in der letzten Zeit schwer unter der Last der Vorwürfe seufzten, die gegen sie von alkoholgegnerischer Seite erhoben wurden und die infolge dieser Vorwürfe den langsamen aber sicheren Ruin der blühenden Münchener Brauindustrie voraussahen. Ein Münchener Blatt schreibt nämlich unter der Sigmarke: „Eine Niederlage der Antialkoholiker". Die Prediger der Antialkoholbewegung gefallen sich darin, den edlen Wein, das harmlose Bier als Giftträne hinzustellen, welche die Milch der frommen Denkungsart in gährend Drachengift verwandeln und die Menschen rettungslos zum Verbrecher formen. Die Krachertlässche und die Milchkanne sind für sie die einzigen Quellen der Tugend. Sie haben zu diesem Zwecke eine eigene Statistik zusammengeschmiedet, die aber jedoch einen argen Riß erwalten hat. Der Mordbube, der in Lemberg den Statthalter Grafen Potocki niederknallte und der jedoch in München entlarvte Erpresser, der die Familier Ludowici fast zu Tode ängstigte, beide sind, notorische Antialkoholiker und tranken nur Milch!

* **St. Ingbert**, 27. April. (Den Vater erschlagen.) Im nahen Niederwürzbach erschlug der 18jährige Arbeiter Bischmann in der Trunkenheit seinen Vater mit der Axt.

* **Bern**, 27. April. (Neuschnee.) Ueber Sonntag ist in den Schweizeralpen neuerdings bedeutender Schneefall eingetreten. Der Wetterwart von Gotthardhospitz hat in den letzten zwei Tagen 150 cm Neuschnee gemessen. Die Gesamtschneehöhe beträgt dort 3,5 m, auf der Simplonlinie zwischen Zielle und Domodossola mußte der Schneepflug fahren. Der Schnee lag 70 cm hoch.

* **Bern**, 27. April. (Ein Automobilunglück) ereignete sich in der vergangenen Nacht bei Thun, indem ein großer Kraftwagen mit sechs Herren in der Dunkelheit in einen tiefen Graben stürzte. Dabei wurde der 24jährige Bankbeamte Hugo Schrorr, Sohn einer aus Deutschland eingewanderten Familie, auf der Stelle getötet. Er wurde vom Automobil erstickt. Mehrere andere Teilnehmer der Fahrt wurden verletzt.

* **London**, 27. April. (Ueber den Zusammenstoß des Paketbootes „St. Paul" mit dem zweitklassigen Kreuzer „Gladiator") bei Yarmouth im Solent wähend eines heftigen Schneegestöbers, das den Tag in Nacht verwandelte, wird näher berichtet: „St. Paul" erreichte bei einer Geschwindigkeit von acht Knoten die Meerenge 25 Minuten vor 3 Uhr, als plötzlich die Wache am Bug den „Gladiator" erblickte, der langsam nach Portsmouth fuhr. Der Kapitän des „St. Paul" ließ sofort die Maschinen rückwärts arbeiten, es war aber zu spät, da der Bug das Steuerbord des „Gladiators" mitten im Schiff durchbohrte und mehrere Matrosen im Mezzaninne tötete. Nur dreien gelang es, sich am Anker anklammernd, aus das Bordeck des „St. Paul" zu retten, dessen Boote erst nach halbstündiger Arbeit ins Wasser gelassen werden konnten, weil die Seile festgerostet waren. Auf dem beschädigten Kriegsschiffe, dessen Kapitän sofort Befehl gab, ans nahelegende Ufer zu fahren, wurde glänzende Mannszucht bewahrt, bis der auffahrende Kiel die Mannschaften ins eiskalte Wasser warf. Hunderte versuchten das 300 Yards entfernte Ufer zu erreichen, wo die Soldaten aus dem Fort Victoria in Booten oder schwimmend, viele Ertrinkende retteten. Unter den Ertrunkenen ist der seit wenigen Wochen verheiratete Leutnant Graves, der Steward Scheibatras, der gerade war, aber nach dem Wrack zurückkommen, um seine Ersparnisse zu holen und der bei der Rückkehr mit 30 Soverains ertrank. Der Kapitän ist gerettet. „St. Paul" fuhr mit dem wenig beschädigten Bug mit 500 Passagieren nach Southampton zur Ausbesserung zurück. Vom „Gladiator" sind vier Mann gerettet und dreißig werden vermißt: wahrscheinlich sind sie ertrunken. Acht Mann liegen im Hospital verwundet.

* **London**, 26. April. (Schneider als Rivalen.) Die Londoner Schneider sind entrüstet über einen Geschäftskniff ihrer Newyorker Kollegen. Es steht für den Londoner Schneider unverzeihlich fest, daß er für alle Welt maßgefertigte ist und er behauptet, daß man aus diesem Grunde in Amerika die von ihm verfertigten Kleider bevorzuge. Die Newyorker Schneider sollen nun auf die boshafte Idee gekommen sein, vollständig verunglückte oder im Schnitt absurde Kleidungsstücke in ihren Schaufenster als neueste englische Muster auszustellen. Dies kann allerdings nicht mehr als lauterer Wettbewerb betrachtet werden, aber der englische Schneider kann sich nach Ansicht eines Newyorkers immer noch damit trösten, daß für den Newyorker der Kauf amerikanischer Fabrikates im Gegensatz mit fertigen englischen Kleidern zu teuer sein würde. Ein Newyorker Schneider soll für Anzüge nach Maß Preise verlangen, die nur reiche Leute zu bezahlen im Stande sein würden.

* **London**, 25. April. (Ein Weib, der die Polizei in Tätigkeit setzte.) Auf der Güterstation der Great Eastern entstand in London am Mittwoch keine geringe Aufregung unter dem Beamtenpersonal. Unter den eingelaufenen Stücken befand sich ein Paket, welches unheimlich aussah. Es schien ein schlecht verpackter kleiner Sarg zu sein. Der Verdacht wurde immer stärker und schließlich wurde das Paket, von dem man nur wußte, daß es aus Palace Gate gekommen war, geöffnet und entdeckte das Skelett eines Kindes. Die sofort benachrichtigte Polizei nahm sich, zusammen mit der Geheimpolizei, der Sache mit gebührendem Eifer an, wurde aber bald außer Tätigkeit gesetzt durch einen Schaubudenbesitzer, der sich danach erkundigte, ob nicht eine Kiste mit einem Affenskelett gefunden worden sei, auf welches er für Ausstellung in seiner Schaubude mit Schmuck wurde.

* **Newyork**, 27. April. (Ueber den furchtbaren Tornado,) der, wie gemeldet, vor einigen Tagen in den Südstaaten der Union wütete,

Bei Blutarmut Eisen ins Blut tut gut!

Es ist eine wissenschaftlich festgestellte Tatsache, daß Deutschland im Lamscheider Stahlbrunnen einen Heilschatz ersten Ranges besitzt, der verdient, dauernd der leidenden Menschheit zugängig gemacht zu werden.

Tausende wurden gesund.

Dankesworte nach erfolgreichen Kuren: „Aus Dankbarkeit für meine wiedererlangte Gesundheit bestätige ich hierdurch, daß ich durch den Lamscheider Stahlbrunnen von meinen früheren unsäglichen Leiden: Bleichsucht, Magen- und Verdauungsbeschwerden, Appetitlosigkeit, nervösen Kopfschmerzen, Erbrechen usw. vollständig geheilt wurde. Zahlreiche litt ich an genannten Beschwerden" usw. usw. — „Ich kann Ihnen zu meiner Freude mitteilen, daß mir der Lamscheider Stahlbrunnen sehr gute Dienste getan hat. Er hat mir den früheren Lebensmut wiedergegeben, die Nerven gestärkt, die Bleichsucht gehoben und den durch die Bleichsucht verursachten Weißfluß vollständig weggebracht." — „Bin mit dem Lamscheider Stahlbrunnen ausgezeichnet zufrieden, vorgenommene Badekur kann unterbleiben, da Nervosität, Appetitlosigkeit und Schwäche verschwunden ist."

Warm empfohlen bei Blutarmut, Bleichsucht, versch. Arten von Frauenkrankheiten, Magen- und Darmleiden, Nervenkrankheiten, blutarmen Zuständen, bei denen eine Vermehrung der Blutmenge und Verbesserung der Blutbeschaffenheit notwendig ist, z. B. nach großen Blutverlusten infolge schwerer Operationen, Wochenbetten usw., nach überstandenen erschöpfenden Infektionskrankheiten wie Influenza usw. — Broschüren kostenlos durch: Lamscheider Stahlbrunnen in Düsseldorf SW. 23.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19080429034/fragment/page=0001

wird jetzt weiter aus Newport telegraphiert: Die jüngsten Meldungen aus den von dem Tornado betroffenen Gebieten der Vereinigten Staaten bringen immer grauenvollere Einzelheiten über die gewaltige Elementarkatastrophe und ihre Folgen. Es sind zahlreiche Rettungsabteilungen organisiert worden, die jetzt das von dem Zyklon heimgesuchte Gebiet der Südstaaten durchziehen, um die Opfer zu suchen. Da der Telegraph auf weite Strecken vollständig zerstört worden ist, läßt sich die Katastrophe noch nicht in ihrer ganzen Furchtbarkeit übersehen. Die Zahl der in den einzelnen Staaten Getöteten kann daher nur schätzungsweise angegeben werden. In Louisiana sind, wie nach den bisherigen Feststellungen angenommen werden muß, 70 Personen beim entfesselten Element zum Opfer gefallen, in Mississippi 50, in Alabama ebenfalls 50, in Texas 35 und in Tennessee 30. Die Gesamtzahl der Getöteten dürfte sich auf 500, die der Verletzten auf etwa 800 belaufen. Annähernd zwei Drittel der Umgekommenen sind Neger. — Der erste der Stürme, die die Südstaaten heimsuchten, hatte sein Zentrum im Innern Louisianas, von wo er mit rasender Geschwindigkeit nordostwärts quer durch Mississippi und Alabama fegte und erst in Georgia seine Gewalt verlor. Der zweite Sturm brach an der Grenze zwischen Mississippi und Alabama aus, der dritte im Inneren von Texas. Die Zyklone waren in ihrer Kraft nicht gleich. Der erste zerstörte eine auf einer Strecke von zehn Meilen alles, was sich auf seinem Wege befand; er vernichtete die Saaten, wühlte den Erdboden auf und trieb die Trümmer mellenweit mit sich fort. Von den Menschen, die ihm zum Opfer fielen, wurden mehreren die Gliedmaßen ausgerissen, andere wurden 100 Meter hoch in die Luft gehoben und in weiter Entfernung wieder zu Boden geschleudert. In den sind heimgesuchten Staaten sind ganze Distrikte mit den Trümmern von Häusern und Bäumen übersät, und ganze Haufen von Menschen- und Tierleichen verwollständigen das grauenvolle Bild. Soweit bisher ermittelt worden ist, sind im ganzen 40 Städte entweder gänzlich zerstört oder furchtbar verwüstet. Hunderte von Ansiedlungen sind vollständig vernichtet. Der Verlust an Eigentum wird auf 50 Millionen Dollars geschätzt, doch ist diese Schätzung jedenfalls eher noch zu niedrig. 20000 Menschen sind durch die Katastrophe obdachlos geworden. Eine wirksame Hilfsaktion für die Unglücklichen ist wegen der weiten Ausdehnung des Katastrophengebietes vorläufig noch nicht möglich. Die Zyklone waren von schweren Wolkenbrüchen begleitet, die weite Distrikte unter Wasser setzten. — Aus Cincinnatis im südlichen Mississippi wird gemeldet, daß zwei dichtbesetzte Personenwagen, die sich von dem Zuge losgerissen hatten, vernichtet wurden. Ueber das Schicksal der Passagiere ist wegen der Zerstörung der telegraphischen Leitungen bisher noch nichts bekannt geworden; es ist wahrscheinlich, daß sie alle den Tod gefunden haben.

* **Tunis**, 27. April. (Ein Heuschreckenschwarm von bis jetzt noch nicht dagewesenem Umfang kam von Süden Kairouans her. Der Zug bedeckte 60000 Hektar Land bei Diebouri und verheerte weiter eine Reihe von Ortschaften, die bis zu 30 Kilometer von Tunis entfernt liegen. Der Schwarm wird wahrscheinlich in Richtung auf Tebourka weiterziehen. Die Heuschrecken haben eine große Menge Eier auf die Erde gelegt. Das Ausschlüpfen der jungen Tiere wird gegen den 5. Mai erwartet. Die Behörden treffen umfassende Maßnahmen zur Beseitigung der Heuschreckenplage.

Sportnachrichten.

Reitsport.

* **Rennen zu Berlin-Karlshorst** am 26. April. **Preis von Rudow.** Garantiert 2500 M. Hürden-Rennen, Handicap. Der Sieger ist für 4000 Mk. käuflich. Dist. 3200 m. Lt. G. v. Lippas br. St. „Phrygia" (Kocholaty) 1., Hrn. C. Spindlers br. H. „Mein Otto" 2., Mr. C. S. Godfreys br. St. „Nune" 3. Tot.: Sieg 24:10, Platz 12, 12:10. — **Preis von Zornsdorf.** Ehrenpreis dem siegenden Reiter und garantiert 2500 Mk. Jagd-Rennen. Offizierreiten. Dist. 3500 m. Lt. v. Schlick's F.-H. „Glimmer I." (v. Schmittow) 1., Lt. v. Nieindahens F.-W. „Passe-partout" 2., Rittmeister v. d. Knesebecks (3. Hus.) F.-W. „Artist" 3. Tot.: Sieg 18:10, Platz 12, 18:10. — **Havel-Hürden-Rennen.** Garantierter Preis 4000 Mk. Dist. 3200 m. Graf Stauffenbergs F.-St. „Cobra" (Bastian") 1., Dr. G. Pachnans br. W. „Kannegießer" 2., Hrn. R. Herzogs F.-H. „Monopol" 3. Tot.: Sieg 31:10, Platz 13, 12:10. — **Berolina.** Garantierter Preis 20 000 Mk. Handicap. Jagd-Rennen. Dist. 5000 m (Haupt-W.). Hrn. Bischoffs F.-W. „Stormy Ocean" (Wallenberg) 1., Lt. Graf Kanitz' br. W. „Ich mir nix" 2. Hrn. C. v. Krackers schwbr. St. „Aslaug" 3. Tot.: Sieg 44:10, Platz 18, 20, 28:10. — **Preis der Flora.** Ehrenpreis dem siegenden Reiter und garantiert 4500 Mk. Herrenreiten. Dist. 4000 m. Hrn. K. v. Tepper-Laski's bbr. W. „Madrigal" (Weyberg) 1., Hrn. A. Kiepert's br. St. „Seehauptm", 2., Hrn. C. v. Brandt-Schmeinitz's bbr. H. „Warum denn?", 3., Tot.: Sieg 14:10. **Goldlack-Jagd-Rennen.** Garantierter Preis 2800 Mk. Für vierjährige inländische Maiden, welche für 1000 Mk. käuflich sind. Dist. 3000 m. Hptm. Schönbergs F.-St. „Nimbe" (Birghan) 1., Hrn. W. Simons br. St. „Eiter", 2., Hr. W. Bolles br. St. „Sidonie". 3. Tot.: Sieg 41:10, Platz 20, 19:10. — **Preis von Mahlsdorf.** Unionklubpreis 2500 Mk. und garantiert 800 Mk. Herrenreiten. Dist. 1600 m. Hrn. C. v. Krackers br. St. „Viviane" (Jahrmarkt). 1., Hrn. G. Buggenhagens F.-St. „Sabaret", 2., Hrn. A. v. Köppens br. H. „Signal", 3. Tot.: Sieg 42:10, Platz 16, 16:10.

* **Rennen zu Hamburg-Horn am 26. April.** Eröffnungs-Rennen. Preis 3600 Mk. Dist. 1400 m. Dr. Haffs br. H. „Perseus" (E. Spencer) 1., Lt. G. v. Lippas br. H. „Rena Sahib" (Sburgold) 2., K. Hpt.-Gest. Gradtz' br. H. „Rusticus" (Bollock) 3. Tot.: Sieg 97:10, Platz 27, 34, 13:10. — **Wandsbecker Rennen.** Union-Klub-Preis 4000 Mk. Dist. 1200 m. K. Hpt.-Gest. Gradtz' br. H. „Kafadu I" (Bullock) 1., Hrn. P. Parkeliers br. H. „Major File" (Korb) 2., Hrn. W. Thiedes bbr. W. „Royal Flush" (Böttcher) 3. Tot.: Sieg 33:10, Platz 13, 12, 17:10. — **Frühjahrs-Handicap.** Preis 16000 Mk. Dist. 1800 m. Frhrn. E. v. Oppenheims bbr. H. „Kosmos" (Bullock) 1., Hrn. H. Wencks F.-H. „Duan" (Nastenberger) 2., Hrn. A. Klönnes F.-St. „Cape Common" (Yeomans) 3. Tot.: Sieg 44:10, Platz 18, 29, 87:10. — **Verkaufs-Rennen.** Preis 3000 Mk. Dist. 1400 m. Hrn. A. Wachsmanns F.-H. „Phoebus" (Wetherdoon) 1., Hrn. J. Beutlers br. St. „Kutterhorst" (Bullock) 2., Hrn. F. Galles br. W. „Cunebert" (Köhler) 3. Tot.: Sieg 24:10, Platz 12, 14, 20:10. — **Dorn-Rennen.** Gradtzer Gestüts-Preis 5000 Mk. und garantiert 1000 Mk. Dist. 1600 m. Hrn. L. Balls br. St. „Ritornia regia" (J. Reiff) 1., Hrn. W. Parkeliers bbr. St. „Zähne" (Koub) 2., Mr. C. S. Godfreys br. H. „Winterkönig (Sburgold) 3. Tot.: Sieg 18:10, Platz 12, 13:10. — **Hammonia-Hürden-Rennen.** Preis 5000 Mk. Handicap. Dist. 2800 m. Hrn. F. Schulz' br. H. „Boulanger" (Mütens) 1., Hrn. A. Wachsmanns br. St. „Silesia" (Seiffert) 2., Hrn. H. Paschs F.-W. „Goetschen" (Kersten) 3. Tot.: Sieg 41:10, Platz 19, 14:10. — **Jagd-Rennen.** Preis 3000 Mk. Dist. 3000 m. Hrn. H. Mecklenburgs F.-H. „Halteteil" (Reinicke) 1., Hrn. H. Bleulers br. W. „Greville" (Seiffert) 2. Tot.: Sieg 17:10.

* **Zur Hebung der Pferdezucht.** Die englische Regierung ist auf ein eigenartiges aber wahrscheinlich wirksames Mittel verfallen, der Armee und den Landwirten zu helfen. Der südafrikanische Krieg hatte einen großen Pferdemangel an den Tag gebracht. Um diesem Uebelstande und zugleich der jüngsten Lage der Landwirtschaft abzuhelfen, ist die Regierung, wie von militärischer Seite mitgeteilt wurde, auf den Gedanken gekommen, für 35 000 Pfund Sterling (700 000 Mk.) Pferde zu beschaffen. Diese Pferde, Zuchtstuten, sollen im ganzen Lande verteilt und zwar für die jährliche Pacht von 2 Pfund Sterling (40 Mk.) an Farmer verpachtet werden, die Pferdezucht betreiben wollen. Die Fohlen sollen Eigentum der Farmer sein. Es ist kaum zu bezweifeln, daß dieser Schritt die Pferdezucht in England heben wird.

Radsport.

* **Dresden.** Der große Osterpreis über 30 und 50 Kilometer sah in beiden Läufen Guignard siegreich, der den 1. Lauf in 23 Min. 39⅗ Sek. vor Herbst, Robl und Brunt und den 2. Lauf in 37 Min. 27 Sek. vor Herbst, Brunt und Robl nach Hause fuhr, die 1½, 8 und 10 Runden zurück endeten.

* **Chemnitz.** Den kleinen und großen Osterpreis (20 und 30 Kilometer) gewann Hugo Brzybembel vor Van Gent und Große.

* **Magdeburg.** Den Osterpreis über 50 Kilometer holte sich Günther in 43 Min. 53 Sek. vor Ebert, 3400 und Schmelle 4200 Meter zurück.

* **Breslau-Grüneiche.** Der Große Frühjahrspreis, der in zwei Läufen über 30 und 50 Kilometer ausgetragen wurde, brachte für Demke neue Erfolge. Im ersten Lauf siegte er in 24 Min. 50 Sek. über Vanderstuyft, Pongs und Ryser. Ebenso gewann er in überlegener Manier den zweiten Lauf vor Ryser, Vanderstuyft und Pongs.

Fußballsport.

Halle.

Die H. Fußball-Abteilung Urania von 1898 kamen am vergangenen Sonntag übertragen mit 5:2 gegen die I. Mannschaft von Favorit Diemitz spielen. Am kommenden Sonntag führt erstere Mannschaft 1 Uhr 16 Min. nach Merseburg, um das Retourwettspiel gegen die II. Mannschaft der Seminaristen und Präparanden auszutragen.

Die I. Elf des H. F.-K. Sportbrüder und die III. Mannschaft des H. F.-K. von 1896 standen sich am vergangenen Sonntage auf dem 96er Sportplatze im Wettspiele gegenüber. Trotz der Ueberlegenheit ersteren gelang es den 96ern doch, das Spiel mit 2:1 zu ihren Gunsten zu entscheiden. Halbzeit stand das Spiel 1:0 für Sportbrüder, mit welchem Resultate sie bis kurz vor Schluß noch führten. Erst dann gelang es 96, gleichzuziehen, um bald darauf das siegbringende Tor zu erzielen.

Sportbrüder II trat am Sonntag zu dem in Merseburg angesetzten Spiele gegen Seminar II nicht an. — Zu dem Spiele Hohenzollern II-Halle — Seminar-Merseburg ist noch zu bemerken, daß Hohenzollern die Spielen Thurn und Kopp, die an dem Dresdener Spiel der I. Mannschaft nicht teilnahmen, eingestellt hatte, während Seminar nur mit 8 Mann — darunter zwei aus der II. und der Torwächter aus der IV. Mannschaft — antrat. — Halle 96 II liefert am kommenden Sonntag 3/4 4 Uhr in Merseburg ein Freundschaftsspiel gegen Seminar I.

Athletik.

* **I. Kaufmännischer Sport-Klub „Marathon", Kiubiokal „Germania-Saale"**, Gr. Steinstraße. Um die nötige Ausbildung des Körpers zu erhalten, läßt sich genannter Klub die Pflege leicht und schwer athletischer Uebungen, Jeziell aber des griechisch-römischen Ringkampfes angelegen sein. Die Ausbildung liegt in den bewährten Händen des früheren langjährigen Trainers der A. Sp. V. Freunde und Gönner dieses Sports sind zu jeden Dienstag und Freitag 9 Uhr abends stattfindenden Uebungsstunden willkommen.

Jagd.

* **Eine Wildseuche.** Von der bayerisch-österreichischen Grenze wird uns geschrieben: Aus verschiedenen Gegenden Bayerns lauten Nachrichten über massenhaftes Eingehen von Rehwild etc. Nach Mitteilungen aus Forstkreisen ist diese Wildseuche darin zu suchen, daß das Wild infolge des ziemlich milden Winters stark durch Ungeziefer leidet. Im Herbste legt nämlich eine Fliege in das Fell der Tiere Eier, aus denen im Frühjahre ein Wurm entschlüpft, der sich in die Haut der Tiere einfrißt. Bei einzelnen verendeten Tieren fand man den ganzen Kehlkopf mit diesen Würmern belegt. In schneereichen Wintern werden die im Felle befindlichen Eier während der nächtlichen Lagerung allmählich abgestreift.

Allerlei.

* **Gau II der deutschen Motorfahrervereinigung,** welchem über 900 Mitglieder angehören, wurde am Sonntag auf der in Naumburg a. S. einberufenen Frühjahrsversammlung in einen nördlichen und einen südlichen Gau unter den Namen Gau Provinz Sachsen und Gau Thüringen eingeteilt. In den Vorstand wurden einstimmig gewählt: für Provinz Sachsen Herr Heinicke, Naumburg a. S. I. Vorsitzender, Herr Münster, Halle a. S. II. Vorsitzender; für Gau Thüringen: Herr Dr. Büttger, Erfurt I. Vorsitzender, Herr Dr. Fiedler, Eisenach II. Vorsitzender. — Die Vorstandsergänzungswahlen für Provinz Sachsen finden am 10. Mai, nachmittags 3 Uhr in Magdeburg, Hotel Stadt Prag statt und sind Vorschläge von Mitgliedern, welche nach Magdeburg nicht kommen können, bei Witz, Münster, Halle a. S. einzureichen.

Marktbericht.

Dienstag, den 27. April.

Eier pro Mandel	0,95—1,10 Mk.	Sellerie pro Stück	0,05—0,08 Mk.
Butter pro Pfund	1,30—1,40 „	Kapel pro Kpf.	0,30—0,60 „
Zwiebeln pro Liter	0,18—0,20 „	Birnen pro Kpf.	0,25—0,70 „
Kartoffeln 5 Lt.	0,30—0,35 „	Pflaumenmus p. Pfd.	0,25—0,30 „
Blumenkohl pro Stück	0,15—0,40 „	Getr. Pflaumen p. Pfd.	0,80 „
Rohlrabi pro Stück	0,04—0,05 „	Enten pro Stück	3,50—4,00 „
Kohlrüben pro Stück	0,05—0,10 „	Gänse pro Stück	4,00—8,00 „
Mohrrüben pr. Kpf.	0,10—0,12 „	Hähnchen	1,90—2,50 „
Rosenkohl pro Liter	0,25—0,30 „	Hühner pro Stück	1,75—2,50 „
Spinatkohl pr. Stück	0,05—0,25 „	Tauben pro Paar	0,80—1,20 „
Rotkohl pro Stück	0,10—0,25 „	Kaninchen pro Stück	1,00—1,80 „
Wirsingkohl pr. Stück	0,05—0,15 „	Radieschen per Bündchen	0,10 „
Braunkohl pro Stück	0,05—0,06 „		

Der Markt war außerdem noch mit Fischen belegt.

Sommersprossen werden nach den Attesten von Aerzten u. Laien am zuverlässigsten behandelt mit **Obermeyer's Herba-Seife.** Zu haben in allen Apotheken, Drog. u. Parf. p. St. 50 Pfg. u. 1 Mk.

Irex-Zahnpulver in Auto-Dose

Automatische Pulverabgabe — Neu!

Ein Ideal-Präparat von denkbar zartester Haftbeit.

Inhalt ca. 60 Portionen, 2 Monate ausreichend. Preis M. 1.—

Ca. 500 Stück kieferne Baggerschwellen 3,75—5 m lang, 18 cm hoch, 22/26 cm breit;
ca. 4000 **gebrauchte, sehr gut erhaltene** kieferne **Feldbahnschwellen** 1,25—1,50 m lang, 11/13 cm hoch, 14/17 cm breit; ca. 8000 neue Feldbahnschwell. 1,50—1,80 m lang,
ca. 9000 neue u. gebrauchte **Staatsbahnschwellen** für Anschlußgleis- u. Bauzwecke 2,50—2,70 m lang, alles sofort lieferbar
preiswert abzugeben
John Michalowsky
Berlin NW. 7, I, 9969.

Gebrauchte **Pianos** am Lager bei **C. Rich. Ritter.** Schauleuteinstergestelle für Bäcker u. Konditoren Gr. Märkerstr. 23.

Generalvertreter der Westfalen-, Premier-, Hercules-, Bravour- u. Claes-Pfeil-Fahrräder.

Die **besten Fahrräder** bezieht man bei **Fahrrad-Arold,** Halle a. S., Meterittstr. 5 u. Gutjahrstr. 2, zu erstaunlicher Preiswürdigkeit.

Gelegenheitskauf. Seiden-Reste. Kleine 1/4 m Reste f. Schleifen, 110 cm lange Streifen f. Selbstbinder. Farbige und weisse Kragenschoner. Reste für Pompadours. Schwarze Seiden-Reste. Sammet-Reste extra billig. Se denhaus Georg Schwarzzenberger, Gr. Steinstrasse 88.

Grosses Gut, ca. 90 Acker, mit sämtl. toten und lebend. Inventar, bei mäßiger Anz. zu verk., 1/2 St. von Chemnitz entfernt. Nur Selbstkäufer erhalten Beschrd. Off. unter **L. C. 8326** an **Rud. Mosse, Chemnitz,** erbeten.

Holzwolle in Ballen u. einzeln Gr. Märkerstr. 23.

Nur kurze Zeit. Konkurswaren-Ausverkauf und andere Waren werden zu spottbilligen Preisen ausverkauft. Prima Schuhwaren für Herren, Damen u. Kinder, Reitstiefel, Hausschuhe, Pantoffeln, mod. Herren- und Kinder-Anzüge, Joppen, Wollw., Hemden, Schärpen, Strümpfe, Hüte, Stöcke, Schirme, Portemonnaies, gutgen. Herren- und Damen-Uhren, Ketten etc. Glauchaerstr. 2 u. Mittelwache 6.

Gebäckapparat der Deutschen Akustik-Gesellschaft, ganz neu, kostet mit Bügel 42,50 Mk., ist, da für jeden Besitzer völlig unbrauchbar, für 30 Mk. abzugeben Königstr. 50, pt.

Kolonial-, Butter-, Delikatessen-Geschäft, nachweisl. sehr gut geh., poll. f. jg. Kaufm., besond. Umstände halber für 1000 Mk. b. zu verkauf. Off. unt. S. 5256 an die Exp. d. Bl.

Zwinger zu verkaufen Sühstr. 62, p.

Schnell, fachgemäss und billig werden **alle Fahrradreparaturen** in meiner **praktisch** dazu eingerichteten Reparaturwerkstätte angefertigt. Ergebenst **Fahrrad-Arold,** Gutjahrstr. 2 u. Meterittstr. 5. **Alle Rahmenreparaturen und Emaillierungen** fertige schnell u. **mässigen Preisen** an.

1 einpferdiger Gasmotor, wenig gebraucht, **sofort zu verkaufen.** Näheres **Landsbergerstraße 13,** Kontor.

Herrenschreibtische, fournier., mit Aufsatz 55 Mk., Schreibtischhühle 12, 14 u. 16 Mk., große Trumeaux 38 Mk., Bücher-Etageren, Waschtische mit Marmorpl. 29 und 36 Mk., Waschkommoden mit Spiegel in echt und imitiert verkauft billig **Max Junghlut,** Albrechtstraße 43.

Fettgutende **Gänse** und junge **Minorka-Hahn** billig zu verk. Bernhardstr. 3, I.

Schönstücher Schäferhund, 1/2 Jahr alt, zu verkaufen. **Metz,** Töpferplan 3.

Kommode, Nußb., neu, spottb. z. v. verkaufen Marktstraße 3, II. rechts.

Kinderwagen zu verkaufen Petersberstr. 45.

G. geh. Sprech-Autom. (10 Pf.-Einm.) Off. u. N. 5233 an die Exp. d. Bl.

Prachtv. Geb. **Betten** r. 16 M. zu verk. Fritz Reuterstr. 10, p. r.

Gr. eich. Badewanne in pl. Steg 6.

Dezimalwage zu verkaufen Steg 6.

Prachtv. schott. Schäferhund, gar. reine Rasse, u. 25 cm hoh. Rehpinscher bill. in gute Hände Parkstr. 14, pt.

Feldbahnen Fabrik-Geleise Staatsbahn-Anschlüsse Weichen, Drehscheiben und Transport-Lowries. **Lokomotiv-Bauzüge** käuflich und leihweise. Georg Otto Schneider G.m.b.H. **LEIPZIG,** Blücherstr. 5.

Zu verkaufen. Geleg. **Herren- u. Damen-Rad** mit Freilauf bill. Wilh.-Instr. 49, I l. Rundt.-Schiebtr. b. z. v. Anhalterstr. 12. Trägerstuhl 2,37 h., b. Anhalterstr. 12.

Haus-Verkauf: Beabsichtige mein im Südviertel belegenes Grundstück mit Toreinfahrt, Stallung und Schuppen, für Geschäftsmann passend, zu verkaufen. Selbstkäufl. wollen ihre Adr. unter Chiffre J. 5169 i. d. Exped. d. Bl. niederlegen.

Vier schwere Arbeitspferde, zwei Belgier (Rappen) u. zwei Hannoveraner (braune) verk., weil Bestellerin beerdigt. **A. Otto, Sendegut, Weißenfels.**

Einen großen Posten **Packleinen,** sauber, großfädig und nahtfrei, hat preiswert abzugeben **A. Samuel,** Alter Markt 7. Telephon 2959.

Saatkartoffeln: weiße rauhschalige Nunde, Richters Imperator, Prof. Märcker u. andere Sorten verkauft **Erbe,** Kartoffel-Gross-Handlung, Dorotheenstraße 13. Telephon 1813.

Baustellen in **Radewell,** nahe der Hauptstraße gelegen, zu verkaufen. Zu erfragen bei **Rudolf Mosse, Halle.**

50 Stück 2 Jahr alte **Rambouillet-Hammel,** 40 Stück **Mutter-Schafe** hat abzugeben **Friedrich Müller, Rössen** bei Merseburg.

Schreibtische, nußb. fourn., von 50 Mk. an. **Franz Boas,** Mecklstr. 9.

Ziegenbockwagen, eleg. gebaut, 4 Federn, freie Achse zu verkaufen Langestraße 18.

Billigste u. reellste Bezugsquelle, grösste Auswahl in **Kindermänteln, Wagendecken,** sowie vollständ. **Baby-Ausstattungen.** **Benkwitz** Nachflg. Inh. **Ad. Mandelkie,** Halle a. S., Alter Markt 3.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19080429034/fragment/page=0002

21 Geiststr. 21.

Möbel

staunend billig!

Schlafsofas v. 28 M. an
Plüschsofas „ 48 „
Sofatische „ 9 „
Spiegel v. 3 bis 90 M.
Bettstellen v. 12 bis 75 M.
Matratzen v. 8 bis 35 M.
Waschtische.

Schlafzimmer-Einrichtungen
von 200 bis 800 M.

Salons, Herrenzimmer
verkauft spottbillig

S. Rosenberg,
Geiststr. 21, 1 Treppe.
— Fernruf 1713. —

2 moderne Bettstellen, Gitter, mit Stahlmatratzen, Waschkommode mit Spiegel und Marmorplatte, Schrank, 2 Stühle, Nachttischchen, Handtuchständer sehr billig zu verkaufen. **S. Rosenberg,** — Geiststraße 21, I. —

Guterh. Sportwagen b. zu verk. Freiimfelderstr. 9, II. bei Görlitz.

Guterh. Kinderwagen zu verk. Kl. Brauhausstr. 14, II r.

Fahrräder, schon gebrauchen, verkaufen wir 30 und 40 M. **Korm. Schindler,** Uhrmacher, Kl. Ulrichstr. 35.

2 Gasplätten, Adreßbuch v. 08 bill. zu verk. Rathausstr. 12, 2. r.

Ein Kinderwagen zu verkaufen Gr. Brunnenstr. 14, II.

Ein Pferd (zum Schlachten) z. verkaufen Zwebendorf Nr. 8.

Kinderwagen zu verkaufen Diemitz, Breitestr. 28, part.

Gut erhalt. Mahagoni-Schreibtisch, 35 M., z. v. Mortizwinger 10, I.

Gelegenheitskauf!
Nur in
Bosses Möbel-Magazin
zu haben:

Kleiderschränke	v. 26.—	M.
Vertikows	„ 34.—	„
Spiegel	„ 2.50	„
Stühle	„ 2.75	„
Waschnachtische m. poliert. Platten	„ 12.—	„
Bettstell. m. Matr.	„ 21.—	„
Schlafsofa	„ 22.50	„
Trumeau, extr. gr.	„ 40.—	„
Waschtische m. u. ohne Marmorpl.	„ 20.—	„
Nachtschränkchen	„ 15.—	„
Kommoden	„ 25.—	„
Moderne Kücheneinrichtungen	„ 38.—	„
Plüschgarnitur.	„ 135.—	„
Sofas	„ 28.—	„

Nur reell, langjährige Garantie

Staunend spottbillige Preise hat **Gustav Bosse,** Triftstr. 5, — Eingang Eisenstr. —

Reichhaltig, b. Lager stets gestattet. Transport frei für Halle u. Umgeb.

Rohrleihmühle, t. gesucht, verk. bill. **H. Ernst,** Krukenberstr. 23, 3.

Bäckereiraumung in ill. Zubehör, bei Leipzig, m. gr. Gart., etwa 1300 qm groß, auch poss. t. Fabrikant, anderw. Unterm. halb. u. günst. Bedingg. **verkäuf.** Off. u. S. 5236 a. d. Exp. d. Bl.

Verkaufs-Pavillon,
fast neu, bill. zu verk. Photogr. z. D. **König,** Merseburg, Gutenpl. 4.

Gut erh. große **Drehrolle,** sowie **Gartenmöbel,** eine elegante größere **Hundehütte,** 2 eichene **Fässer** mit Deckel zu verkaufen Seebiderstr. 19.

Wegen Wegzug von Halle sofort ein vollständ. **Bett mit Bettstelle u. Matratze,** einen Kleiderschränk, ein Sofa, ein Tisch, 4 Stühle, einen Regulator u. mehrere Gegenstände. **Friedrichstr. 21, II.**

Kleinl. neu erh. **Kinderw.,** G.-R., u. Sportw. bill. z. vk. Feldstr. 13 (Tietzstr.).

Großer **Badeofen** billig zu verkaufen Mühlweg 28, II

Sehr gutgeh. **Barbiergeschäft** zu verk. Off. u. K. 5230 a. d. Exp. d. Bl.

Neumichende Gruse
zu verkaufen **Friesenstr. 12.**

Schippenstiele zu verkaufen. Zu erfragen in der Exped. d. Blattes.

Plüschgarn., Plüsch- u. Stoffsofa, 2 Herren- u. 1 Damenschreibt. Stühle, engl. u. franz. Bettst. m. Matr., Klein. Küchenicht. zu verk. Böckstr. 12, I.

Hochleg. Plüschgarn., Klavierteppich, Kleiderst., versch. Tische, Nachtschr., gr. Bild (Gobelin), Wäschemangel billig zu verk. Königstr. 28, 1½ Tr.

Trödelgeschäft, gute Geschäftslg. Halle's, bill. Miete, Firma f. 25 J. bek., sof. z. verk., erforderl. ca. 2000 M. Offert. u. M. 5212 a. d. Exp. d. Bl.

2 sehr gut erhalt. Sonnen-Markisen, eine 2,60 m, eine 2,25 m, billig zu verkaufen Lindenstraße 47, Weißwaren-Geschäft.

Neue Waschmaschine Albrechtstr. 11, II. l.

Günstiger Gelegenheitskauf!

Ein grosser Posten **feuerfestes Kochgeschirr,**
Marke **„Feuertreu",** mit kleinen Glasurfehlern
bis 50% unter regulärem Preise.

Burghardt & Becher, Leipzigerstr. 10.
Mitglied d. Rabatt-Spar-Vereins.

2 Ahnen v. Zoolog. Gart. sof. zu verk. Offert. u. K. 5210 a. d. Exped. b. Bl.

Alte Singer-Nähmaschine bill. zu verk. Bernburgerstr. 26, Sout.

Material- u. Viktualiengeschäft, mit Hausschlachtzeit zu verkaufen, zur Uebernahme sind 650 M erforderlich. Miete mit Wohnung 330 M. Offert. unter F. 5215 a. d. Exped. b. Bl.

Haus-Verkauf.

Mittl. Hausgrundstück m. Kleinpnereigeschäft, Laden, Werkstatt, gr. Hof, Lagerraum, in Mitte Eisleben belegen, ist mit oder ohne Geschäft **zu verkaufen.** Unterhändler verbeten. Offert. u. Z. 40 a. d. Exped. b. Bl.

Mod. Sportwag. m. Gummir. bill. z. verk. Wielandstr. 31 H. Tr.

Reisebett u. Mittelschrankbuch z. verk. **Hedwigstr. 3,** I l.

Bettstelle mit Matratze, Schaukelbadewanne zu verk. Lindenstr. 5, pt.

Gut erh. **Sitz- u. Liegewagen** zu verk. **Gr. Klausstr. 32, I.**

Zugleit. Arbeitspferd (Schimmel) bill. z. vk. Hermannstr. 26, H. I l.

3 gebrauchte Markisen, neueste Konstruktion, vorzüglich erhalten, 1 ca. 8 m lg., 2 ca. 3 m lang, sehr billig zu verkaufen bei **Alex Michel, Markt.**

6 große Oleander (in Kübeln) zu verkaufen Schwetzkiestr. 2, I.

Adler-Straßenrenner, fast neu, billig zu verkaufen. **F. Kleinau,** Bernburgerstr. 10.

2 Knabenräder, tadellos, erhalt., verk. **F. Kleinau** Bernburgerstr. 10.

Gut erhalt. Fahrrad, mit Freilauf (45 M.), zu verk. **Karlstr. 13, II**

Geschäftsfr., 1 u. 2 für. m. Böckstr. 12, I.

Eine Sitzbadewanne, noch ganz neu, z. vk. Streiderstr. 11, II. r.

Putzgeschäft.

Gutgehendes Wolle-, Putz- u. Weißwaren-Geschäft in ill. Stadt der Provinz Sachsen mit gr. Landkundschaft ist anderer Unternehmungen halber mit Grundstück (180 bis 200 Mk. Mietertrag) für den Preis von 14000 Mk. sofort oder später zu verkaufen. Zur Uebernahme sind circa **8000 Mark erforderlich.** Offerten unter **Z. 180** a. d. Exped. d. Bl. erb. — Agenten verbeten.

Dressur z. Aufziehen, tadellos u. fein spielend, in jedem Lokal pass., wegzugshalb. sof. bill. zu verk. Mache die Herren Gastwirte a. d. Lande hauptsächl. darauf aufmerksam. **H. Arold, Meteritzstr. 5.**

Moderne Herrenstoffe,
nur solide Fabrikate, kauft man am billigsten bei
A. Wegerich, Brüderstr. 2.

Landgrundstück mit Stall u. Scheune, gr. Hof, 8 Morg. Land zu verkauf. Off. u. A. 5281 an die Exp. d. Bl.

Größere Partie
Geschicklichkeits-Automaten,
sehr gut erhalten und auf guten Plätzen aufgestellt, **sofort** sehr billig zu verk. Off. u. **B. D. 8965** an **Rudolf Mosse,** Halle a. S.

Nußb. Vertikow, Kleiderschr., Trumeau, Pfeilerspieg. m. Konsole, Stegtisch, fl. Wachstischtisch, neu bezog. rothr. Sofa zu verkaufen **Sieg 2.**

Ein Posten **große Versandkisten** zu verkaufen Merseburgerstr. 163, Zigarrenhandlg.

Wegzugshalb., weiger **Zwergterrier,** 8 Mon., unständeh. t. 6 M zu verk. Off. u. W. 225 an die Exp. d. Bl.

Gebr. Plüschsofas, Ausziehtische, andere Tische, Waschtische mit oder ohne Marmorplatte, Kleiderständer Küchenschränke billig zu verkaufen. **Pfeiffer,** Kl. Ulrichstr. 27.

Eine **Nähmaschinenfabrik** m. 2 Webschiffen billig zu verkaufen. **Merseburgerstraße 163,** Zigarrenhandlung.

Sportw. t. v. Dr. Meyerstr. 57, p.

Neues Sportw. b. z. vk. Lortzing 31, I l.

Gut erh. **Sofa** billig zu verkauf. **Geiststr. 66, I.**

Gebr. Sofa, 15 M., u. roter Kinderwagen b. z. v. **Schimmelstr. 17, pt. r.**

1 Paar neu engl. Bettst., Nußb., m. a. gearb. Matr. b. z. v. Steg 2.

Meyers Lexikon, 17 Bände, fortzugshalber zu verkaufen. Näheres **Leipzigerstrasse 4, II.**

Fahrrad m. Freil., Singer-Nähm., Weingmach., Plüschsofa, Kleiderschr. billig zu verk. **Kl. Ulrichstr. 16.**

Fahrrad, Halbrenner, Modell 08, wie neu, spottbillig zu verk. Gr. Steinstr. 31, 3 l.

Pony, selten schön, flott und sicher im Geschirr, auch passend als Kinder-Pony, preiswert zu verkaufen **Herrenstraße 3, I.**

1 Postkarten-Automat, 1 Papagei, 1 Gasfoch. z. v. L. Wuchererstr. 7, p.

Damen-Fahrrad, wie neu, spottbillig zu verk. Spiegelstr. 13, p. l.

Fahrrad, wie neu, hochelegant, ist Umst. h. b. z. v. Kl. Brauhausstr. 7, I. l.

Handw. m. Auf. 30 M., gebr. Korbw. Blechk., Kamin., z. vk. Parkstr. 1, I. l.

Lebendes Fischfutter zu verkaufen Glauchastr. 19, pt.

Musik-Automat, eleg., billig verkäuflich Pfännerhöhe 12, Laden.

Plüschsofa umständeh. bill. zu vk. Viktor Scheffelstr. 2, H. p.

Fast neuer Handlatelwagen zu vk. 3. erfr. Gr. Brunnenstr. 54, Hinterh. p.

Sitz- u. Liegewagen, f. 2 Kinder pass., preiswr. zu verk. **Lange,** Böttbergerweg 21.

Gebr. Geldschränke
billig zu verkaufen
A. Schultze, Merseburgerstr. 8.

Gr. ech. Sofa b. Gr. Brunnenstr. 30, H. I. l.

Eisschrank ist billig zu verkaufen **Geiststrasse 25.**

Pianino ist billig zu verkaufen **Geiststrasse 25.**

Gesp. Plymouth-Hahn 07 billig abzugeben wegen Beiserei Robert Franzstraße 16.

Mod. engl. Plüschgarnitur bill. zu verk. L. Wuchererstr. 19, II. r.

Frack und Weste zu verkaufen Paradeplatz 2, pt. l.

Gut erh. Kontrollkasse preiswert zu verk. Bertramstr. 21, p. r.

1 Jacken-Anz. u. 1 Rock-Anzug b. zu verk. Leipzigerstr. 25 a, I. l.

Haferstroh zu verkaufen Diemitz, Wilhelmstr. 13.

Kolonial- u. Materialwaren-Geschäft, verbunden m. Branntweinkonzession, anderer Unternehmen halber sof. bill. zu verkauf. Gefl. Offert. u. **A. F. 59** a. Ann.-Exp. **Gründler,** Leipzigerstr. 66a

Pianinos,

mehrere gebrauchte, Preislage M 225 bis M 350, verkaufen unter langjähriger Garantie
Maercker & Co.,
Neue Promenade 1a,
Saale-Kolonnaden-Passage.

Wunderschöne Krone,

12 Kerzen, ist billig zu verkauf. **Hackebornstraße 3, I.**

Gut erh. Kinderwag. m. G.-R. u. Kinderklappst. z. v. Schützenstr. 12, I. l.

4jähr. Stute, 1,65 m groß, mit Fohlen verkauft **Osw. Lindner,** Mineralwasserfabrik, **Eisleben.**

Franz Miard, ist gut wie neu, mit Sopa **echt. Eisenbeiz-Möbel und Zubeh.** umständeh. bill. zu verkaufen **Scharrenstr. 2.**

Plüschgarnitur, Sofa, Chaiselong., Bettstelle m. M., Stegtisch, Bertikow, Küchentisch., Tische, Stühle, Garderobenhalt., Paneelbrett., sehr bill. z. v. **Gadan, Hallorenstr. 4. a. Hallmark.**

Für Brautleute
ganze Ausstattung, von einfach bis zu den besten. Kein Laden, I., II., III. Et., dadurch b. z. v. **Pfeiffer, Kl. Ulrichstr. 27.**
Transport frei durch eig. Geschirr.

Zu kaufen gesucht

Lumpen, Knochen, Alteisen, Metall,
Papierabfälle kauft zu hoh. Preis. **A. Samuel,** Alter Markt 7. Telephon 2059.

Seit Jahren
zahle höchste Preise f. gem. **Damen- u. Herrenkleider**
— ganze Nachlasse —
Schuhwerk, Altertümer, Gold- und Silbersachen, Musikwerke, Pianinos, Fahrräder, Nähmaschinen, Möbel, Wäsche, Betten, Pfandscheine, auch neue Waren aller Art. Pr. Postkarte bestellt, komme sofort, auch außerhalb.
Renner,
Schülerhof Nr. 1.

Rabattmarken,

lose und eingeklebt, werden gekauft Zielscherstr. 26, III. Vorderhaus.

Mittleres Restaurant zu kaufen gesucht. Off. u. J. 5189 an die Exp. d. Bl.

Gebrauchter
Geldschrank
zu kaufen gesucht. Gefl. Offert. mit Angabe der lichten Größen und der Preise u. T. 9582 an die Exp. d. Bl.

Friseur-Geschäft
in frequent. Lage von jungem, strebsamen Friseur zu übernehmen gesucht. Offert. u. G. 5267 a. d. Exped. d. Bl.

Laube u. Gartenmöbel zu kaufen gesucht. Offert. mit Preis unter B. 5222 an die Exped. d. Bl.

Kolonial- od. bess. Bittwoliengeschäft, gef. Off. u. F. 5226 a. d. Exp. d. Bl.

2 Steinsäulen, 1,85 m lang, und 4 St. **Fensterstein,** 93 cm br., z. f. gef. Off. u. C. 5243 a. d. Exp. d. Bl.

Trumeau o. Spiegelschr., 2 Dpb. hohe Stühle z. f. gef. Off. u. A. 5241 a. d. Exp.

1 gebrauchte Dienstreppe, 3 m, zu kaufen gesucht. Gefl. Offert. unter G. 5207 a. d. Exped. b. Bl.

Rabattmarken Gr. Berlin 6, pt. l.

Stellage für Schuhgeschäft zu kaufen gef. **Schülerhof 11a.**

Gebr., gut erh. **Kopierpresse** bill. zu kaufen gesucht. Offert. m. Preis an Fr. **J. Kalm** Gerbstedt.

Das meiste Geld
zahlt stets für
ganze Nachlasse von Möbeln,
Laden-, Kontor- u. Restaurationseinrichtungen, sowie Geldschränke, Pianinos ꝛc.
Friedr. Peileke,
Tel. 2450. — Geiststr. 25.
Kaufe auch stets **ganze Lager neuer Möbel.**

Ein gutes **Piano,** kreuzsaitig, zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe an **Karl Loch,** Cöthen i. A., Augustestraße 24.

Kaufe und komme sofort
Vertikom, Spiegel, Plüschsofa, Tisch, Stühle, Küchenschrank
Hoffmann, Halle, Veteranenstr. 10c.

Schrank, Bettst., Schreibtisch, Stühle, Buffet, Pianino, Nachtwagtisch z. f. gef. Off. m. Pr. u. P. 5275 an die Exp. d. Bl.

Kapitalien

Geld-Darlehne ohne Bürgen, 3½% Zins., ratenw. Rückz., v. Selbstg. **Hengstmann, Dortmund,** Gutenbergstr. 39.

6000 Mk. sollen auf landwirtschaftliche Sicherheit zur ersten Stelle **ausgeliehen** werden. Offerten mit genauen Angaben unter **B. U. 8938** an **Rudolf Mosse, Halle S.**

60 000 Mk. will ich jetzt od. später auf Acker Hypothek zu 4% **ausleihen.** Off. u. **B. T. 8937** an **Rudolf Mosse, Halle S.,** erbeten.

Geld-Darlehne p. Hybe a. d. Bürg. v. 6% an jed. a. Wechsel, Schuldschein u. Ratenabz. Hypothek d. **E. Jeschor,** Rixdorf-Berlin 212, ohne unnütz. Vorauszahlung.

Geld-Darlehn zu 5% jährlichen Zinsen bei bequemer Ratenrückzahlung. **Kohlmann & Co., Berlin 30 Ss.**

24 000 Mark
suche ich zur 1. Stelle auf m. Gut von 80 Morgen, nahe bei Merseburg. Werte Off. u. B. W. 8933 an **Rudolf Mosse,** Halle S.

Geld-Darlehn an jedermann tot. Rückzahl. Viele Dankschreiben. **M. Zahl, Berlin 166,** Kommandantenstr. 60.

GELD
Chiffre-Inserate befördert unter strengster Diskretion Haasenstein & Vogler A.-G., Aeltestes Annoncen-Expedit., Halle a. S., Gr. Ulrichstrasse 63, 1.

40 000 Mark

als **erste** Hypothek auf größeren Mühlengrundbesitz und Acker in der Nähe von Halle sofort oder später **gesucht.**
Näheres zu erfragen bei
Rechtsanwalt Spilling,
Halle a/S., Rathausstraße 13.

100 000 Mark

auf gute I. Hypothek (auch geteilt) auszuleihen. Offerten u. P. 5195 an die Expedition d. Blattes.

Ca. 1000 Mark
werden mit guter Sicherheit auf Grundstück gesucht. Offerten unter F. K. postlagernd **Bernburg.**

Suche z. 1. Juli **8—9000 Mk.** auf neuerb. Grundstück. Agenten verb. Off. u. V. 5199 an die Exped. d. Bl.

Suche **47 000 Mk.** i. I. Hyp. s. neuerb. bereits bewohntes Haus mögl. sofort. Off. u. P. 5235 an die Exped. d. Bl.

Darlehen in jeder Höhe, streng reell, diskret und schnell. **A. C. Köhler,** Magdeburgerstr. 23.

Jg. verh. Mann sucht Darl. v. **200 Mk** geg. monatl. Rückz. v. 15 Mk. u. Zins. Off. u. P. 5255 an d. Exped. d. Bl. erb.

6000 Mark auszuleihen. Off. u. R. 5262 an d. Exped. d. Bl. erb.

12—15 000 Mark

sucht solid. Handwerksmstr. z. 1. St. weit unter Feuerkasse, tadlicher, auf tadelloses Grundstück in bester Lage. Off. u. D. 5294 an die Exped. d. Bl.

5—6000 Mark

hinter Institutsgeld auf hies. Grundstück gesucht. Pupillarische Sicherheit. Off. u. H. 5268 an die Exped. d. Bl.

10 500 Mk. I. Hyp. v. Selbstg. auf Landgrundst. m. 8 Morg. Acker gesucht. Off. u. V. 5279 an die Exped. d. Bl.

Darlehen v. tit. reell. Geldg., ratenw. Rückz. Off. u. N. 5273 a. d. Exp. d. Bl.

W. alt. Herr i. a. u. t., Frau **20 Mk.** geg. Sich.? Off. u. K. 5270 a. d. Exp. d. Bl.

Wer würde selbst jg. Geschäftsmann mit ein. Darl. v. **50 Mk.** aus augenbl. peckun. Verlegenheit helfen? Anonym zwecl. Off. u. M. 5272 a. d. Exp. d. Bl.

Unterricht

Privat-Tanzunterricht erteilt unter jeder Zeit **Ad. Pröbe,** L. Wuchererstr. 46, p.

Tanz-Unterricht erteile zu jed. gewünscht. Zeit ungemein schnell u. sicher. **Walzer** in 1—2 Stunden.
Alb. Krüger, Gr. Wallstr. 1.

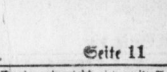
Deutsch,
Richtigsprechen u. -Schreiben, Aufsatz, Schönschreiben, Rechnen, Rundschrift, monatl. 10 M. **C. Lewin,** Steinweg 3 I.

Nachhilfe
in allen Gymnasialsächern
vorz. 50 (Pensionat).
Bisher **empfohl. alt. Student** erf. erfolgreich Unterr. in Realfächern. Off. u. F. 4946 an die Exped. d. Bl.

Gebl. **Klavierunterr.** wird ert., Std. 75 A. Off. u. B. 5042 a. d. Exp. d. Bl.

Nachhilfeunterr. u. Beaufs. d. Schularb. erteilt Frl. **Berger,** Alter Markt 6.

Klavierunterricht wird erteilt. Auch Anfänger werden angenommen. Zu erfr. **Fr. Engelhardt,** Beesenstr. 10 f.



• Beginn •
neuer Kurse
in **Buchführung, Stenographie Maschinenschreiben etc.,** vollständiger **Kontorpraxis**
für Damen und Herren täglich.
Carl Gieseguth's
Handelslehranstalt,
Halle a/S., Sternstr. 10, Fernruf 3012

Tanz-Unterricht.

Montag d. 4. Mai, abends 8 Uhr beginnt im **Weissbier-Salon,** Bernburgerstr., ein neuer Tanzkursus.
Gefällige Anmeldungen erbittet
Gust. Krüger, Lehrer der Tanzkunst, Ludwg. Wuchererstr. 77, p.

Privatunterr., jeder Art, schnell u. gründl.

Gebl. **Klavier-Unterricht** ert. konzipat. gebildt. Lehrerin. Honorar mäßig. Off. u. N. 5213 an die Exped. d. Bl.

Gewissenhaften **Nachhilfe-Unterricht** in allen Gymnasialfächern erteilt stu. i. phil. (Elite Empfehlungen.) Off. u. S. 5196 an die Exped. d. Bl.

Wer erteilt jg. Mann **Klavierunterricht?** Off. mit Preisangabe u. O. 5230 an die Exped. d. Bl.

Primaner übernimmt Aufsicht der Schularbeiten. Offerten unter E. 5245 an die Exped. d. Bl.

Unterricht in Mathematik gesucht. Offerten mit Preis unter B. 5282 an die Exped. d. Bl.

Verloren

Damengürtel,
Metallband mit silberner Schnalle, auf dem Wege von Hotel Stadt Hamburg, Stadttheater, Berliner Platz, Fasanenstraße, Mühlweg verloren. Abzugeben gegen Belohnung **Hotel Stadt Hamburg** beim **Portier.**

Goldener Klemmer
verloren auf dem Wege von **Canena,** Leipziger Chaussee, Magdeburgerstr. Abzug. a. hoh. Bel. Gortbestr. 13 II.

Haloj Schirm mit grün u. geld. Nasche Sonnt. abend zw. 11-11½ Uhr von Karlstr. nach Güthchenstr. verloren. Geg. g. Bel. abz. Güthchenstr. 20a, pt. r.

Schwarzer Hut Sonntag abend im Franckeschen Jüngl.-Verein verlaufen. Abz. Krukenbergstr. 17, II r.

Damenuhr Merseburgerstr. 8, Leipzigerstr. verl. Abz. Merseb. Chausseestr.

Montag abend 8 Uhr ein Attenstück an d. Marktkirche u. Juweler Glässer verl. Geg. gute Belohnung abzugeb. an die im Aktenstück angeg. Adresse.

Offener **Brief** mit der Aufschrift **Rentier Ludwig Kramer, Gröllwitz,** Montag vormittag verloren. Bitte ab neuen Gröllwitzerstr. 2, part.

Ein Pompadour mit goldener Brille verloren. Abzugeben Friedrichstraße 27, I l.

Sonnabend **Schmuckbuch** verl. Bitte abzug. Gr. Märkerstr. 21.

Schwarzer **Pudel,** weiser Brustfleck, halbgeschoren, entlaufen. Gegen Belohn. abzugeben **Remmler,** Leipzigerstr. 23.

Kl. schwarzer **Hund** (Bastard) mit braunen Pfoten entlaufen. Abzugeben Rathausstr. 12, 2. r.

Schwarzer langhaar. **Hund,** auf „Moppi" hör., entlaufen. Geg. Verzählung abzug. Oleariusstr. 1, II.

Gefunden

gl. **Halskette** geh. Lerchenfeldstr. 7, I.

Hund zugelaufen. Geg. Futterk. und Insertionsgebühren abzuholen Schuhgeschäft Wagergasse 2.

Diverse

Reinigung des Blutes
anwend. bei Skrofulose, Flechten, Hautkrankheit, Drüsenleiden, Beinschäden u. s. w., ebenso bei Blasen- u. Nierenleiden bietet der
Ripp'sche Tee
vorzüglich bewährt. Derselbe wirkt stoffwechselanregend, nicht abführend u. schleimlösend u. sollte auch von gesunden Personen zur Verhütung v. Krankheiten öfter gebraucht werden! Karton 1.90. In Halle i. d. Apotheken.
Arwin Ripp Dresden-A 7.
Halle: Löwen-Apotheke, Markt.

Laden- & Schaufenster Einrichtungen
Fr. Schönbrodt G.m.b.H. Steinweg 77.

Drehrollen
neuester Konstruktion empf. billigst **Rich. Ruschke, Bernburg** Jll. Preisl. gr. u. fr.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19080429034/fragment/page=0003

Prachtvolle

Kleiderstoffe

Grösste Auswahl aller beliebten Neuheiten.

Hochmoderne Bordürenstoffe
für Blusen, Kleider und Röcke.

Reinwollene Kammgarnstoffe
neue elegante Bindungen, in feinen Farben.

Reinwollene Damentuche
erstklassige Fabrikate, für Schneiderkleider.

Alpacca, Eolienne, Marquisette,
duftige, leichte Gewebe, für schicke Sommerkleider.

Wollene u. seidene Blustenstoffe
sehr aparte Streifen und Karos.

Woll-Mousseline
in einer Auswahl von über 300 Mustern.

Hönicke,
am Leipziger Turm.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins

Saalschloss-Brauerei
Mittwoch den 29. April, nachm. 1/2 4 Uhr:
Grosses Militär-Konzert
der Kapelle des Feld-Art.-Reg. Nr. 75.
Eintritt 35 Pfg. Karten gültig. **F. Winkler.**

Bergschenke.
Donnerstag abend:
Walpurgisfeier.
Ergebenst **Robert Richter.**

Erholungsheim-Heide
Morgen Mittwoch den 29. d. Mts., von 3 Uhr ab:
Grosses II. Freikonzert
des **Riesen**-Grammophon, einzig am Platz.
Unerreicht in Tonfülle und Wiedergabe. Es ladet ergebenst ein
Fr. Odenwald.

Restaurant Vier Jahreszeiten.
Mittwoch den 29. April **Grosses Schlachtefest.**
Hochachtungsvoll **Heinrich Studenroth.**

Hallesches Privat-Detektiv-Institut Auskunft-Institut
Otto Harnisch.
Halle a. S., gr. Steinstr. 71 (am Hauptpostamt).
Auskünfte, Ermittelungen, Beobachtungen, Vertrauens-Angelegenheiten jeder Art, überall, gewissenhaft, diskret.

Bandwurm mit Kopf
auch Maden- und Spulwürmer, werden selbst in hartnäckigen Fällen schmerzlos in ca. 2 Stunden entfernt durch „Solitania", garant. unschädl., angenehm schmeckendes Pulver, das bei allen Wurmkrankheiten eine gründliche Darmreinigung bewirkt. Keine Uebelkeit! Kein Brechreiz! Nur „Solitania" echt mit Anweis. 2 Mk., b. Eins. v. 2,25 Mk. frco. Bestandt.: Detann. Granatextr. 10, Embelia 5, arom. Schokol. 30. Rein. 20. Depot:
Depots: Hirsch- und Löwen-Apotheke.

Habe mich Königstr. 12 als
praktischer Arzt
niedergelassen.
Dr. med. Schober.
Sprechzeit: 8—9 1/2 u. 3—4, Sonntags 9—10 Uhr

Adressenschreiben. Abschriften oder andere schriftliche Arbeiten werden gut ausgeführt. Näheres u. L. 5091 an die Exped. d. Bl.

Reparaturen an Waschgegenständen dauerh. u. billig. Bäucherei Schülerhof 1.

Denkende Frauen fordern gratis hygien. Schrift v. Fr. M. Wünsch, Goblenz 9.

Täglich saure Sahne Schmeerstr. 8, im Laden.

---

brachten uns unsere beiden ersten Spezial-Dreschmaschinen-Ausstellungen, deshalb veranstalten wir in der Zeit von

Sonnabend den 9. Mai bis Sonntag den 31. Mai 1908

die **Dritte Dreschmaschinen-Ausstellung**

mit Probedreschen!

Unsere neuen Ausführungen „Modell 1908" sind infolge in der Praxis gesammelter Erfahrungen im Dreschmaschinenbau von ganz vorzüglicher Vollkommenheit und grosser Leistungsfähigkeit bei leichtem Gange!

Schmidt & Spiegel, Halle a. Saale, Maschinenfabrik,
verbunden mit grosser Reparaturwerkstatt für Maschinen jeder Art und jeden Fabrikates.

Beste Empfehlungen aus den Kreisen der Herren Grossgrundbesitzer u. Gutsbesitzer aus ganz Deutschland!

Stadt-Theater Halle a/S.
Direktion Hofrat **M. Richards.**
Mittwoch den 29. April 1908.
215. Vorstell. im Abonnem. 3. Viertel.
Umtauschkarten ungültig.
Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 1/4 Uhr.
Abschieds-Benefiz **Gabriele Kierwin.**
Novität! Zum 24. Male: Novität!
Mit vollständig neuer Ausstattung an Kostümen und Dekorationen.
Ein Walzertraum.
Operette in 3 Akten v. Felix Dörmann und Leopold Jacobson (mit Benutzung einer Novelle aus Hans Müller's „Buch der Abenteuer").
Musik von Oscar Straus.
Spielleitung: Adalbert Lewn.
Musikalische Leitung: Eduard Mörike.
Personen:
Joachim XIII., regierender Fürst von Flausenthurn — Ad. Lenz.
Prinzessin Helene, seine Tochter — Alice v. Boer.
Graf Lothar, Vetter des Fürsten — K. Stahlberg.
Leutnant Riki — A. Landory.
Leutnant Montichi — H. Bergmann.
Friederike von Juxterburg, Oberkammerfrau — Wicki Wallner.
Wendolin, Hausminister — R. Lüttjohann.
Sigismund, der Leiblakai — Emil Lübben.
Franzi Steingruber, Dirigentin einer Damenkapelle — Gabr. Kierwin.
Die Tischnellenfiff Annerl, Geigerin — Agnes Amberg. Frieda Meyer.
(Mitglieder der Damenkapelle)
Hofstaat, Hofgesinde, Ehrenjungfrauen, österreichische Offiziere, Volk, Mitglieder der Damenkapelle.
Zeit: Gegenwart. Ort der Handlung: Fürstentum Flausenthurn.
Die neuen Dekorationen: Plastischer Saal im Fürstl. Schlosse und Konzert-Garten mit Musik-Pavillon sind aus dem Atelier von H. Baruch & Co., Berlin.
Nach dem 1. u. 2. Akt längere Pausen.

Donnerstag den 30. April 1908.
Sonder-Vorstellung bei aufgehobenem Abonnement.
3. Vorstell. im Sonder-Abonnement.
Gastspiel des Kaiserl. Königl. Hofopernsängers **Hans Breuer** von der Hofoper in Wien.
Der Ring des Nibelungen.
Zweiter Tag.
Siegfried.

Neues Theater.
Direktion: **E. M. Mauthner.**
Mittwoch **kleine Preise.**
4 Uhr nachmittags: **Toller Einfall.**
Abends 8: **Manöverkind.**
Donnerstag: Zum letzten Male: **Manöverkind.**

Stadttheater Leipzig.
Mittwoch den 29. April 1908.
Neues Theater.
Salome.

Altes Theater.
Die Rabensteinerin.

Café Roland.
Täglich **Konzert** des vorzüglichen
Künstler-Konzert-Ensemble.
Dir. **Günther.**

Wintergarten.
Im Café täglich von 7 1/2 Uhr an konzertiert das
Künstler-Ensemble „Styria",
Solisten ersten Ranges

Obstwein-Schenke an der Heide.
Mittwoch nachmittag von 3 1/2 Uhr an in sämtlichen Räumen
Gr. Wohltätigkeits-Konzert
zum Besten des Reichs-Waisenhauses zu Halle a. S.
Das Konzert findet bei freiem Eintritt statt, doch werden von Waisenkindern durch einmaligen Rundgang freiwillige Gaben erbeten.
Zu diesem Konzerte laden ergebenst ein
Der Vorsitzende der Reichsfechtschule **Usbek.** **H. Ricke.**

AMERICAN DIRECTION HENRY DE VRY 165

Walhalla-Theater.
Stürmischer Lacherfolg!
Georg Bauer, Reeck,
Girardet.
Kolossaler Succes:
Henry de Vry.
Schadow Bostons.
Trude Walde,
Hildegard Bork
und aller Kunstkräfte.
Donnerstag
Abschieds-Benefiz
für G. Reeck.

Apollo-Theater.
Direktion: **Gustav Poller.**
Nur noch **3** Tage!
Gastspiel des Hamburger Metropol-Theaters.
„Die Bade-Enge!"
von Ostende",
Szenic. Burleske m. Gesang u. Tanz in 3 Akten v. Genau-Gwald.
In den Hauptrollen:
Die unverwüstlichen Komiker **Gau** und **Lux.**
Stürmischer Lacherfolg!

Bier-Palast.
Ab 1. April täglich:
Erstklassiges Damen-Konzert-Orchester.
Dir. **J. Peinelt.**

Akademische Bierstuben
5 Friedrichstraße 5.
Vorzügl. Mittagstisch im Abonn. 70 u. 85 Pfg. Aben 5 **Stamm** u. klein. Preiten

Jeden Mittwoch **Gr. Schlachtefest** **A. Köhn,** Dachrigstraße 11.

Jeden Mittwoch **Schlachtefest.** **Fr. Börsch,** Marktstr. 31.

Morgen Mittwoch **Schlachtefest.** **Fr Langenhagen** Fleischerstraße 13.

Jeden Mittwoch **Schlachtefest.** **K. Richter,** Boltmannstr. 34, Ecke Berlinerstr.

Jeden Mittwoch **Schlachtefest** bei **O. Heller,** Steinweg 32. Telephon 2179.

Jeden Mittwoch **Schlachtefest.** **E. Kranz,** Magdeburgerstr. 51.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.
4 Stück für städtische Zwecke entbehrlich gewordene **Gaskandelaber** sollen meistbietend verkauft werden.
Schriftliche Angebote sind bis zum **4. Mai cr.** an das städtische Hochbauamt, Marktplatz 20, II, Zimmer Nr. 11 einzureichen.
Die Kandelaber lagern im Keller des Stadtgymnasiums und können durch Vermittlung des Hausmanns besichtigt werden.
Halle a. S., den 23. April 1908. **Der Magistrat.**

Bekanntmachung.
1. Das **Städtische Museum im Eichamtsgebäude** am Großen Berlin ist täglich **unentgeltlich** geöffnet und zwar an Wochentagen von 11—1 Uhr und Sonntags von 11 bis 2 Uhr.
2. Das neue **Städtische Museum** in der **Moritzburg** ist **bis auf weiteres unentgeltlich** geöffnet Mittwochs von 11 bis 1 Uhr und Sonntags von 11 bis 2 Uhr.
Außerhalb dieser Besuchszeiten können die Museen im Eichamtsgebäude und in der Moritzburg sowie der der Stadtgemeinde gehörige Teil der Burgruine gegen ein Entgelt von 50 Pfg. für die Person besichtigt werden.
Von Vereinen wird, wenn mehr als 10 Personen das Museum besichtigen wollen, ein Eintrittsgeld von 20 Pfg. für die Person erhoben. Schulklassen haben pro Schüler 10 Pfg. und die sie begleitenden erwachsenen Personen 20 Pfg. zu zahlen.
Eintrittskarten sind bei dem betreffenden Museumsdiener zu lösen.
Halle a. S., den 25. September 1906. **Der Magistrat.**

Ausschreibung.
Die **Ausführung der Erd- und Maurerarbeiten einschl. Lieferung von Kalk und Sand** zum Erweiterungsbau der Volksschule an der Freiimfelderstraße soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden.
Angebote sind bis
Mittwoch den 6. Mai cr., vormittags 10 Uhr
an das Bureau I, Zimmer Nr. 23 des Waggegebäudes einzureichen. Die Bedingungen und Zeichnungen liegen im Zimmer Nr. 14 des Hochbauamts, Marktplatz 20, zur Einsicht aus, woselbst auch die Verdingungsanschläge, soweit vorrätig, entnommen werden können.
Halle a. S., den 28. April 1908. **Städtisches Hochbauamt.**

Der Abbruch des Männergefängnisses
auf dem Hofe des Landgerichts in der Poststraße Nr. 20 soll vergeben werden. Zeichnungen können im Baubureau auf dem Hofe des Zivilgerichts, Poststraße 13—17, eingesehen, Angebotsformulare mit den besonderen Bedingungen gegen Zahlung von 0.50 Mark dort bezogen werden. Eine Führung durch das Gebäude findet für solche Unternehmer, welche die Angebotsformulare erworben haben, am **Sonnabend den 2. und am Dienstag den 5. Mai, vormittags 9 Uhr** statt. — Verschlossene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind im Baubureau einzureichen und werden daselbst in Gegenwart der erschienenen Bewerber am **Sonnabend den 9. Mai, vormittags 11 Uhr** geöffnet werden. — Zuschlagsfrist 15 Tage.
Halle a. S., den 27. April 1908.
Der Königliche Regierungsbaumeister. Krause.

Atelier für künstlichen Zahnersatz
Plomben, schmerzloses Zahnziehen etc.
Frau Anna v. Schulz-Gulpowsky,
Spezialistin f. Damen u. Kinder.
Sprechst. 9-5 Uhr. Sonnt. 9-1 Uhr
Halle a. S., Grünstr. 29, I.

Bierseidel, -Becher, Tafel- u. Kaffeegeschirr billigst.
C. H. Naumdorf
(Inh. H. Sander),
Halle a. S.,
Gr. Märkerstrasse 3.
Teleph. 2886.

---

8. Antert. **eleg. Damengard.** empf. sich **Cl. Weise,** N. d. Moritzkirche 2 I.

Mittwoch **Schlachtefest.** Früh Wellfleisch.
Fromme, Wolfstraße 24.

Solide Familien
erhalten sämtl. **Wäscheartikel, Gardinen, Kleiderstoffe, Musseline, Satins, Blaudrucke, Paletots, Staubmäntel, Blusen, Kostüm- u. Unterröcke, Kinderkleider, Steppdecken, Teppiche, Schirme, Inletts, Federn** 2c. in **nur** reeller Ware **auch auf Teilzahlung** bei
Friedrich Gronau, Barfüßerstr. 16,
Leinen- u. Baumwollw.-Versand-Gesch.

Blitzableiter
führt aus als langjährige Spezialität
F. May,
Königstr. 13,
eingetr. Revisor der Land- u. Städte-Feuer-Sociotäten.
Tel. 634.

Waschegässe dauerh. bill. empfiehlt **Hartmann,** Zapfenstr. 20. Nah.-P.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19080429034/fragment/page=0004